



Sammeltage 1903.

Von Adolf Meixner, Graz (Steyerm.).

Zunächst ein kleiner Nachtrag zu den im vorigen Jahrbuche mitgeteilten Sammelergebnissen 1902: Vom Genus *Tephroclystia* Hb. (besser *Eupithecia* Curt.): *pusillata* F. allenthalben gemein, *cauchyata* Dup., *castigata* Hb. und *indigata* Hb. aus der Grazer Umgebung, letztere auch aus der Bärenschützklamm (Juli); *lariciata* Frr. von der Handalm (Kor-Alpe, Juli); von dieser Alpe ferner *Hesperia serratulæ* Rbr. (Seebachthal), *Boarmia secundaria* Esp.; *Crambus contaminellus* Hb., *pinellus* L. und *tristellus* ab. *aquilellus* Hb. sowie eine *Pyrausta rhododendronalis* Dup. — Vom Genus *Scoparia* Hw. in der Grazer Umgebung *phaeoleuca* Z. und *ambigualis* Tr., häufig im Juni und Juli, aus der Bärenschützklamm *ingratella* Z., ebendaher auch eine *Zyg. scabiosæ* ab. *conjuncta* Calb. —

Einen umfangreicheren Nachtrag werden die nun folgenden Sammelaufzeichnungen des Jahres 1903 benötigen in bezug auf die Mikro-Heteroceren, deren Bestimmung mir in Ermangelung von Vergleichsstücken und Literatur noch nicht vollständig möglich war.

Zeitig kam der Frühling, und als das Birkenwäldchen des Rainerkogels zu ergrünen begann, da wimmelte es an einem sonnigen Märztag von *Brephos parthenias* L., *Scioptera plumistrella* Hb.-Männchen und besonders *Eriocrania purpurella* Hw. — An *Taeniocampen* fand sich *gothica* L., *incerta* Hufn. und *gracilis* F.; *Hibernia marginaria* Bkh. flog, und an Buchenstämmen saß häufig *Chimabache fagella* F. — Es schlüpfte *Lophopteryx cuculla* Esp., von dem ich zwei Puppen in einem morschen Pflocke gefunden hatte. —

Der Mai brachte außer vielen schon im Vorjahre erwähnten Tieren *Epichnopteryx pulla* Esp., *Pyrausta nigrata* Sc., *Olethreutes rufana* Sc., *Conchylis hartmanniana* Cl.; sehr häufig flog auf Wiesen *Diasemia litterata* Sc., *Coleophora flavaginnella* Z. und im Walde *Nemophora swammerdammella* L., die nur jedes zweite Jahr in Menge auftritt, ähnlich wie manche alpine Ereben-Arten. *Leucania obsoleta* Hb. saß an dünnen

Phragmites-Stengeln eines Teiches und war infolge der vorzüglichen Schutzfärbung kaum zu erspähen. — Es schlüpfte unter anderem *Aglossa pinguinalis* L., deren Raupe wohl auch im Humus von faulenden Vegetabilien zu leben scheint, und *Olethreutes salicella* L.

Am 30. Mai besuchte ich wieder die Bärenschützklamm und fand diesmal *Lycaena orion* Pall., *Chloantha polyodon* Cl., *Acidalia pallidata* Bkh. und *remutaria* Hb., *Larentia suffumata* Hb., *kollariaria* HS. und *alaudaria* Frr. (schon etwas geflogen, die im Juli 1902 gefangenen frischen Tiere gehören also einer 2. Generation an), ein interessantes, liches Weib von *incursata* Hb., und in einem Spinnennetze die Fragmente von *ruberata* Frr.; *Tephroclystia lariciata* Frr. und *graphata* Tr., *Boarmia consonaria* Hb., *Pionea pandalis* Hb. und *Ancylis undana* Hb. vervollständigten die Ausbeute. —

Manches Erfreuliche brachte der Juni. *Mamestra nebulosa* Hufn. saß sehr häufig an Föhrenstämmen, ebenda je eine *Acronicta alni* L. und *Agrotis primulae* Esp.; *Abrostola triplasia* kam ans Licht. — Außer vielen im Vorjahre erwähnten Spannern fand ich *Larentia truncata* Hufn., *Tephroclystia castigata* Hb., *Chloroclystis debiliata* Hb. und *Boarmia luridata* Bkh. auch in den Wäldchen der Umgebung. *Sesia tipuliformis* Cl. und *Hepialus hecta* L. waren nicht so selten. Von Scoparien flog *dubitalis* Hb. (sehr häufig) und *phaeoleuca* Z., an Wicklern im Garten *Cacoecia podana* Sc., *Pandemis ribeana* Hb. und ab. *cerasana* Hb., sowie *Epiblema bilunana* Hw., die sich mit Vorliebe auf Birkenstämme setzt und da von der weißen Rinde fast nicht zu unterscheiden ist. Von den zahlreichen Mikrolepidopteren erwähne ich noch *Yponomeuta vigintipunctatus* Retz., *Gelechia spurcella* HS., *Cedestis gysselinella* Dup. und *Argyresthia mendica* Hw.

Es schlüpften *Amphipyra tragopoginis* L., *Rhyparia purpurata* L., *Lithosia complana* L., *Zygaena lonicerae* Scheven und *Pionea prunalis* Schiff.; *Lasiocampa quercus* var. *alpina* Frey, dessen Puppe aus einem morschen Fichtenstrunke stammt; *Vanessa polychloros* ab. *pyromelas* Frr., von dem ich 2 Puppen von der sonndurchglühten Wand einer Köhlerhütte abnahm. Besonders erfreute mich eine *Callimorpha dominula* L. mit wenigen, kleinen weißen Fleckchen auf den Vorderflügeln und ziegelroten Hinterflügeln, dessen Raupe am Blütenstande von *Petasites alba* lebte und, als kein solcher mehr aufzutreiben war, von vielem vorgelegtem Futter nur Kohlrübenblätter annahm.

Die im Juni geschlüpften *Polygonia c-album* waren teils I. Generation, teils gen. aest. *hutchinsoni* Robson Young. Scharf ist der Saisondimorphismus hier nicht; übrigens kann man von *Vanessa urticae* zwei analoge Formen unterscheiden. Auf den Alpen findet sich im August die Frühjahrsform, es kommt hier wohl nur zu einer Generation im Jahre.

Von mehreren Ausflügen in den Mühlbachgraben brachte ich *Mamestra thalassina* Rott., *Spilosoma mendica* Cl., *Cochlidion limacodes* Hufn., *Sesia sphecoformis* Gerning, an Spannern: *Eucosmia certata* Hb., *Larentia alchemillata* L. und *poerioaria* Ev., *Asthena anseraria* HS., *Tephroclystia valerianata* Hb. und *cauchyata* Dup.; *Odezia atrata* L. flog daselbst zu Tausenden. Von Kleinfaltern erwähne ich nur *Pyrausta diffusalis* Gn., *Platyptilia gonodactyla* Schiff., *Conchylis aleella* Schulze, *Olethreutes siderana* Tr., *Epiblema hypericana* Hb. und *brunnichiana* Froel. —

Am 4. Juni 1898 hatte ich im Vereine mit einem andern Grazer Sammler auf der Rannach einen reizenden Zünsler aufgefunden, *Catastia marginea* Schiff., der nur im Birkengebüsch um einen kleinen Kalkfelsen, den Fuchskogel, flog. Auf dieses Tier gehe ich seither fast jedes Jahr Anfang Juni aus. Nie hatte ich ihn aber wieder in Anzahl vorgefunden, oft gar nicht. So auch am 7. Juni 1903; doch brachte ich andere brauchbare Tiere heim: *Lycaena cyllarus* Rott., *Hesperia serratulae* Rbr., *Perconia strigillaria* Hb. (die verwandte *Scoria lineata* Sc. flog zu Hunderten!), *Acidalia pallidata* Bkh., *Zygaena purpuralis* ab. *pluto* O., eine Anzahl *Scoparia ingrattella* Z., *Pterophorus microdactylus* Zett. und eine *Acompsia cinerella* Cl.

Endlich möchte ich, bevor ich die Notizen für Juni schließe, noch einer *Metrocampa margaritaria* L. Erwähnung tun, die ich nebst anderen Tieren auf einer petrographischen Exkursion in das tertiäre Eruptionsgebiet von Gleichenberg (Ost-Steyermark) am Lichte fing.

Der Juli brachte mir ebenfalls Neues: *Crambus luteellus* Schiff., *Dichrorhampa alpinana* Tr. und *petiverella* L. am Mur-Ufer, *Recurvaria leucatella* Cl., *Olethreutes striana* Schiff.; im Garten: *Pandemis ribeana* ab. *cerasana* Hb., *Tortrix diversana* Hb., *Epiblema solandriana* ab. *trapezana* F., *Yponomeuta plumbellus* Schiff. und sehr zahlreich *Cerostoma xylostella* L. — Es schlüpfte eine *Zygaena ephialtes* L., mein erstes Exemplar der Type (ab. *medusa* Pall., v. *peucedani* Esp. und *athamanthae* Esp. hatte ich auf dem Florianiberge 1900 zahlreich auf Scabiosen gefunden), dessen Raupe ich Ende Mai in der Bärenschützklamm gekäschert hatte, und eine große An-

zahl *Yponomeuta evonymellus* L., deren Raupen in gemeinschaftlichem Gespinst auf *Evonymus europaeus* lebten, wie schon Rösel von Rosenhof so naturgetreu abgebildet.

Am 16. Juli trat ich meine Sommerreise an; am Abend dieses Tages fand ich bei Selzthal in Obersteiermark nebst einer *Larentia unangulata* Hw. sehr zahlreiche Mikrolepidopteren, darunter *Salebria fusca* Hb., *Olethreutes siderana* Tr., *Notocelia uddmanniana* L., *Capua reticulana* Hb., das meiste kam aber in unbrauchbarem Zustande nach Hause, da ich es versucht hatte, auch diese zarten Tiere einzutüten. Noch schlechter bewährten sich die für andere Insekten recht praktischen Gelatinekapseln. In Hinkunft habe ich alle Schmetterlinge mit Ausnahme größerer Tagfalter genadelt; wenn möglich, sollte man die Mikro-Heteroceren auch noch breitlegen, was durch Darunterstecken eines Stückchens steifen und möglichst rauhen Zeichenpapiers und vorsichtiges Anblasen des frisch genadelten Tierchens leicht zu bewerkstelligen ist. Man vermeidet dadurch, daß die Hinterflügel beim Aufweichen an den Körper ankleben oder gar mit ölig werden.

Dagegen fand ich am folgenden Tage in Bischofshofen (Salzburg) trotz allen Suchens nichts Besonders, wurde aber durch einen herrlichen Abend am Wasserfalle einigermaßen getröstet. Am 18. dieses Monats besuchte ich die berühmte Lichtensteinklamm, die Ausbeute war auch fast Null: *Larentia autumnalis* Ström., *Nudaria mundana* L. etc., desgleichen im untern Teile des Zillertales: *Larentia quadrifasciaria* Cl., *Scoparia crataegella* Hb., *Pandemis heparana* Schiff. — es war bei der großen Hitze kaum ein Falter zu sehen.

Nach einigen Regentagen in Innsbruck fuhr ich über den Brenner und wurde in Welsberg durch einen reichlichen Mikrofang am weidenbewachsenen Bachufer erfreut: *Salebria adelphella* F., *Scoparia sudetica* Z., *Olethreutes salicella* L. und *striana* Schiff., *Epiblema luctuosana* Dup., *Ancyliis siculana* Hb. und *mitterbacheriana* Schiff., *Harpella forficella* Sc. sind nur die bekannteren Arten. Das übrige ist noch unbestimmt.

Am 22. Juli stieg ich von Welsberg über die Dürrensteinalpe nach Schluderbach hinüber. Hätte ich mir mehrere Tage dazu Zeit gelassen, so wäre mir ein großer Fang gelungen. So konnte ich nur in der Eile das Möglichste zusammenraffen: beim Anstieg tütete ich eine Anzahl *Erebia pharte* ab. *phartina* Stgr. und *euryale* ab *ocellaris* Stgr. und *euryaloides* Tgstr., sowie *Hesperia carthami* Hb. ein, fischte aus einem Teiche beim Hotel „Brücke“ eine *Dianthoecia*

caesia Bkh. noch rechtzeitig heraus und fand auf der Straße ein frisch geschlüpftes Weibchen von *Larentia immanata* Hw. Die bekannten subalpinen Larentien: *caesiata* Lang, *alaudaria* Frr. und *incursata* Hb. begrüßten mich beim Eintritt in den Wald, wo es von Spannern und Mikrolepidopteren wimmelte, von denen ich vorläufig nur *Gnophos obscuraria* Hb. und *Acidalia fumata* Stph. nennen kann, ferner *Crambus pyramidellus* Tr., *pauperellus* Tr. und *rostellus* Lah., *Pempelia ornata* Schiff., *Pyrausta aerealis* Hb., *Platyptilia gonodactyla* Schiff. und *acanthodactyla* Hb., *Pterophorus coprodactyla* Z.

Auf dem Dürrenstein selbst (2078 m) flogen *Pieris callidice* Esp. und *Colias phicomone* Esp. in reißendem Fluge. Beim Abstieg nach Schluderbach fing ich noch eine ocker-gelbe Psychide; Herr Dr. Rebel, welcher die Güte hatte, sie in Augenschein zu nehmen, stellt sie mit Fragezeichen zu *Psychidea bombycella* ab. *rotundella* Brd.

Tags darauf ging's am Dürrensee vorbei nach Toblach hinaus — einige *Endrosa kuhlweini* var. *alpestris* Z. und *Lithosia cereola* Hb. wurden noch mitgenommen — und wenige Stunden später lagen die Südtiroler Berge weit hinter mir.

Keine Woche war vergangen, da fand man mich wieder auf der Koralpe in Tätigkeit. Ich kann mich hierüber kurz fassen, wenn ich nicht schon im Vorjahre Angeführtes wiederholen will. Der Eulengang gedieh diesmal besser, indem ich oft ganze Regentage mit dem Durchsuchen mächtiger Bretterstöcke verbrachte, die bei den Sägemühlen der Sulm lagen. Die Hauptmasse war allerdings *Hadena lateritia* Hufn. und *Amphipyra tragopoginis* L., aber daneben fand sich auch *Agrotis simulans* Hufn., *augur* F., *occulta* L., *obscura* Brahm. (*ravida* Hb.) und *Hadena secalis* ab. *nictitans* Esp. — Im hellen Sonnenscheine flog *Plusia interrogationis* L., während die wertvolle *Agrotis hyperborea* var. *carnica* Hering in einem *Juniperus*-Busche bei etwa 1500 m Höhe sich vorfand.

Ein neues Fangrevier bildete das obere Sulmtal, Bären-tal genannt, da hier der letzte Bär in Steiermark um 1825 erlegt wurde. Dasselbst flog *Erebia pharte* Hb. dieses Jahr in großer Menge, während sie in Jahren mit gerader Zahl sehr spärlich auftritt. *Larentia silaceata* Hb. und *munitata* Hb. sowie *Thamnonoma brunneata* Thbg. wären ferner von hier anzuführen nebst den meisten im Vorjahre im Seebachtale gefundenen Arten. Aus der Umgebung von Glashütten, meinem Standquartier, stammen *Tephroclystia abietaria* Goeze = *to-gata* Hb. (vergl. Dietze, Iris 01, pag. 129) und *veratraria* HS.,

Zygaena meliloti Esp. (während in der Grazer Ebene meist var. *stentzii* Frr.), *Salebria fusca* Hw., *Alucita tetradactyla* L. etc.

Den besten Fang aber machte ich am 13. August unweit des Speik-Sees mit einem *Phibalapteryx calligraphata* HS.-♀, welche Art noch von nicht vielen Fundorten bekannt ist. — Beim Abstieg, am 15. August fand ich bei Deutsch-Landsberg noch eine *Acidalia inornata* ab. *agrostemmata* Gn. —

Noch zwei Tagesexkursionen machte ich in diesem Jahre: Am 21. August in den Mühlbachgraben; *Erebia aethiops* ab. ♀ *leucotaenia* Stgr., *Thecla w-album* Knoch., *Agrotis baja* F., *Larentia ocellata* L., *Platyptilia gonodactyla* Schiff., besonders aber *Evergestis sophialis* F. und *Scoparia zelleri* Wck. lohnten die Mühe.

Eine Woche später bestieg ich den Schöckl (1446 m) nördlich unserer Stadt. Es sah schon recht herbstlich aus. Aber die Ausbeute war erfreulich: eine *Lemonia taraxaci* Esp. Auch sonst einiges Neue: *Parasemia plantaginis* ab. *matronalis* Frr. auf *Juniperus*, *Titanio pollinalis* Schiff., *Stenoptilia bipunctidactyla* Hw., *Agrotis cuprea* Hb. auf Distelköpfen, eine schöne *Numeria capreolaria* F. und etliche Exemplare der gemeinen *Ortholitha bipunctaria* Schiff. in einer eintönig hellgrauen Form mit zarter Zeichnung (gewöhnlich tritt das Mittelfeld durch stark braune Bestäubung hervor).

Damit ging die Sammelzeit zu Ende. Am 31. August fand ich noch auf dem Florianiberg *Toxocampa cracca* F., im September *Bactra lanceolana* Hb., *Mesogona oxalina* Hb., *Acidalia herbariata* ab. *aestiva* Fuchs, und es schlüpfte ein *Orgyia antiqua*-♀.

Somit schließe ich meinen Sammelbericht und glaube, der Leser, wenn er selbst Entomologe ist, wird mir nachfühlen, welch schöne Erinnerungen bei der Erwähnung dieses und jenes Tieres lebendig werden, Erinnerungen an glückliche Stunden in freier Natur und Gebirgswelt!

Das Spiel ist aus, die Töne sind verklungen,
 Nicht weiter rühr ich meine Saiten an;
 Ich hab' es recht aus voller Brust gesungen,
 Nein, meine Hoffnung ist kein leerer Wahn.
 Denn knüpft nur einer voll Erinnerungen
 An diese Träume seine Freuden an,
 Leg ich zufrieden meine Laute nieder,
 Und reich belohnt sind alle meine Lieder. Körner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Meixner Adolf

Artikel/Article: [Sammeltage 1903 114-119](#)